

Mit freundlicher Genehmigung der/s Studienverantwortlichen bereitgestellt vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

www.fdz-bildung.de

Download

Interviewleitfaden aus der Studie „Nicht-intendierte Effekte Neuer Steuerung im Schulsystem - Theoretische Konzeptualisierung und Instrumententwicklung zur empirischen Erfassung“

Interviewleitfaden [S059_int_manual]

Hinweis zum Urheberrecht

Dieser Interviewleitfaden unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie den/die Urheber/in entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Bitte zitieren Sie wie folgt:

Interviewleitfaden [S059_int_manual]. Aus: Datenkollektion (2012): Bellmann, Johannes: Qualitative Querschnittsstudie. In: Nicht-intendierte Effekte Neuer Steuerung im Schulsystem - Theoretische Konzeptualisierung und Instrumententwicklung zur empirischen Erfassung. Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF, Frankfurt/Main. DOI: 10.7477/59:1:1.

Die zitationsrelevanten Angaben sowie ggf. weitere verfügbare Daten und Materialien finden sie hier:

<http://dx.doi.org/10.7477/59:1:1>

Kontakt

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Forschungsdatenzentrum Bildung
Rostocker Straße 6
D-60323 Frankfurt am Main

www.fdz-bildung.de

Leitfaden für die Interviews mit LehrerInnen und SchulleiterInnen – NeFo

Leitfaden	Nachfragen
<p>1. Einleitung</p> <p>1.1. Seit PISA sind in den Schulsystemen der Bundesländer zahlreiche Reformen durchgeführt worden. Wie hat sich in Folge der Reformen der konkrete Schulalltag verändert?</p> <p>→ <i>Nach der Einstiegsfrage Vorlage mit Reforminstrumenten auf den Tisch legen.</i></p> <p>1.2. Wir haben hier sechs verschiedene Reforminstrumente. Was fällt Ihnen zu den einzelnen Instrumenten ein?</p> <p>1.3. Welche Ziele werden Ihrer Meinung nach mit den Reforminstrumenten verfolgt?</p> <p>1.4. Werden diese Ziele Ihrer Meinung nach tatsächlich erreicht?</p>	<p>Anweisung an Interviewer: Instrumente immer benennen, wenn der Interviewte darauf zeigt (damit die Zuordnung bei der Auswertung der Aufnahme klar ist)</p> <p>Zu 1.2) Welche Schwächen und Probleme sind aus Ihrer Sicht mit den einzelnen Elementen verbunden? (die hier benannten Nebenfolgen notieren und unkommentiert lassen)</p> <p>Zu 1.3) Vera als Feedbackinstrument, oder kein Nutzen? Welcher Zweck wird denn dann verfolgt? Evtl. Kontrollfunktion?</p>
<p>2. Lehrerprofession und Neue Steuerung</p> <p>2.1. Wenn Sie die Reforminstrumente mal für einen Moment beiseite lassen: Gegenwärtig wird viel über Probleme und Defizite im Schulsystem diskutiert; was sind denn aus Ihrer Sicht die grundsätzlichen Defizite und Probleme in Schule und Unterricht?</p> <p>2.2. Glauben Sie, dass diese Probleme in angemessener Weise durch die benannten Reformen angegangen werden?</p> <p>2.3. Welche neuen Aufgaben bringen diese Reformen mit sich?</p> <p>2.4. Wie verändern diese Aufgaben den Lehrerberuf?</p> <p>2.5. Wenn Sie sich diese Instrumente noch einmal anschauen: Wie beurteilen Sie diese Instrumente von Ihrem pädagogischen Selbstverständnis her?</p> <p>→ <i>Verweis auf Vorlage (vgl. Anlage)</i></p>	<p>Zu 2.3) Wie verhält sich dieser Arbeitsaufwand zu Ihren unterrichtlichen Arbeitsaufgaben?</p> <p>zu 2.5) Was gehört zu Ihrem pädagogischen Selbstverständnis? Können Sie von Ihrem pädagogischen Selbstverständnis her mit diesen Instrumenten gut leben oder gibt es auch Spannungen?</p>

<p>3. Nebenfolgen</p> <p>3.1. Sie haben vorhin schon Folgen und Nebenfolgen dieser Instrumente benannt. Wir möchten dies nun weiter vertiefen.</p> <p>→ <i>Zu den von den Interviewpartnern genannten Nebenfolgen Notizen machen. Die nicht genannten Nebenfolgen müssen zusätzlich aufgeworfen werden.</i></p> <p>3.2. Fallen Ihnen noch weitere Nebenfolgen ein?</p> <p>Zu 3:</p>	<p>*Def. Nebenfolgen: „Risiken und Nebenwirkungen“</p> <p>→ <i>Immer wenn Nebenfolgen benannt werden gleich diese Nachfragen stellen:</i></p> <p>3.3. Wie kommt es zu diesen Nebenfolgen?</p> <p>3.4. Wie bewerten Sie diese Nebenfolgen? (wichtig: zu jedem Instrument die Nebenfolgen erheben)</p>
<p>I. Verlagerung von Aufmerksamkeit im Hinblick auf Curricula</p>	<p>[I. Reallokation] Die in eckigen Klammern genannten Begriffe dienen allein der projektinternen Systematisierung und kommen in den Interviews nicht vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Haben die neuen Instrumente der Qualitätsentwicklung dazu geführt, dass bestimmte Fächer oder Inhalte mehr Aufmerksamkeit erhalten haben? b) Wie zeigt sich dies konkret? c) Ist diese Verschiebung der Aufmerksamkeit zu Lasten anderer Fächer und Inhalte gegangen?
<p>II. Testvorbereitung</p>	<p>[II. Coaching]</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Wie sieht es aus mit der Aufmerksamkeit für bestimmte Schülergruppen? Hat sich hier im Zuge zentraler Vergleichsarbeiten die Schwerpunktsetzung verschoben? b) Werden die Schüler gezielt auf zentrale Vergleichsarbeiten vorbereitet? c) Wie sieht diese Vorbereitung aus? d) Welchen Raum nimmt diese Vorbereitung ein? e) Gibt es aus Ihrer Sicht auch problematische Formen der Testvorbereitung?

<p>III. Schummeln</p> <p>→ <i>Lehrerfrage; bei Schulleiter optional</i></p>	<p>[III. Manipulation]</p> <p>a) Inwiefern gibt es für Lehrer Möglichkeiten, im Zusammenhang mit zentralen Vergleichsarbeiten zu schummeln?</p> <p>b) Beobachten Sie dies?</p>
<p>IV. Ausschluss von Schülern vom Test</p>	<p>[IV. Optimierung des Testpools]</p> <p>a) Inwiefern gibt es Möglichkeiten, besonders leistungsschwache Schüler von einem Test auszuschließen?</p> <p>b) Glauben Sie, dass einzelne Kollegen von solchen Möglichkeiten Gebrauch machen?</p>
<p>V. Vorbereitung auf Schulinspektionen</p> <p>→ <i>Optionale Frage</i></p>	<p>[V. Window Dressing]</p> <p>a) Inwiefern gibt es Versuche, in Vorbereitung auf Schulinspektionen die Schule gut darzustellen?</p>
<p>VI. Zeithorizont</p> <p>→ <i>Optionale Frage</i></p>	<p>[VI. Kurzsichtigkeit]</p> <p>a) Inwiefern führen die neuen Instrumente Ihrer Einschätzung nach an Ihrer Schule zu einer langfristig angelegten Qualitätsentwicklung?</p>
<p>VII. Experimentierfreude im Unterricht</p> <p>→ <i>Optionale Frage</i></p>	<p>[VII. Sicherheitsdenken]</p> <p>a) Inwiefern hat sich die Bereitschaft zu methodischen und didaktischen Experimenten verändert?</p>
<p>VIII. Wettbewerb um Schüler</p> <p>→ <i>Schulleiterfrage; bei Lehrern optional</i></p>	<p>[VIII. Optimierung der Schülerpopulation]</p> <p>a) Inwiefern gibt es unter den Schulen einen verstärkten Wettbewerb um leistungsstarke Schüler?</p> <p>b) Inwiefern gibt es Versuche, leistungsschwache Schüler gar nicht erst aufzunehmen?</p>
<p>IX. Verstärkte Bemühungen um außerschulische Unterstützung</p>	<p>[IX. Mobilisierung externer Ressourcen]</p> <p>a) Von Schulen wird verlangt, dass ihre Schüler bestimmte Leistungsstandards erfüllen. Inwiefern gibt es Ihrer Einschätzung nach in diesem Zusammenhang auch verstärkte Bemühungen, auf außerschulische Unterstützung zurückzugreifen? (Eltern, Nachhilfe u.a.)</p>

<p>X. Orientierung an Anderen</p> <p style="color: green;">→ <i>Optionale Frage</i></p>	<p>[X. Mimetischer Isomorphismus]</p> <p>a) Inwiefern haben Sie sich bei der Entwicklung Ihres Schulprogramms bzw. -profils am Programm anderer Schulen orientiert, die diesen Prozess schon hinter sich haben?</p>
<p>XI. Vertrauen und Kontrolle</p>	<p>[XI. Stärkung oder Erosion des Vertrauens?]</p> <p>a) Inwiefern hat sich im Zusammenhang der neuen Reforminstrumente etwas in Hinblick auf das Vertrauen, das schulischer Arbeit entgegen gebracht wird, verändert?</p>
<p>4. Schluss</p> <p>Wenn Sie sich abschließend noch einmal die neuen Reforminstrumente insgesamt vor Augen führen! Was würden Sie den Verantwortlichen aus Bildungspolitik und Bildungsverwaltung abschließend gerne mitteilen?</p>	